FACHTAGUNG

PRODUKTIDEE
PRODUKTDESIGN
VERTRIEB

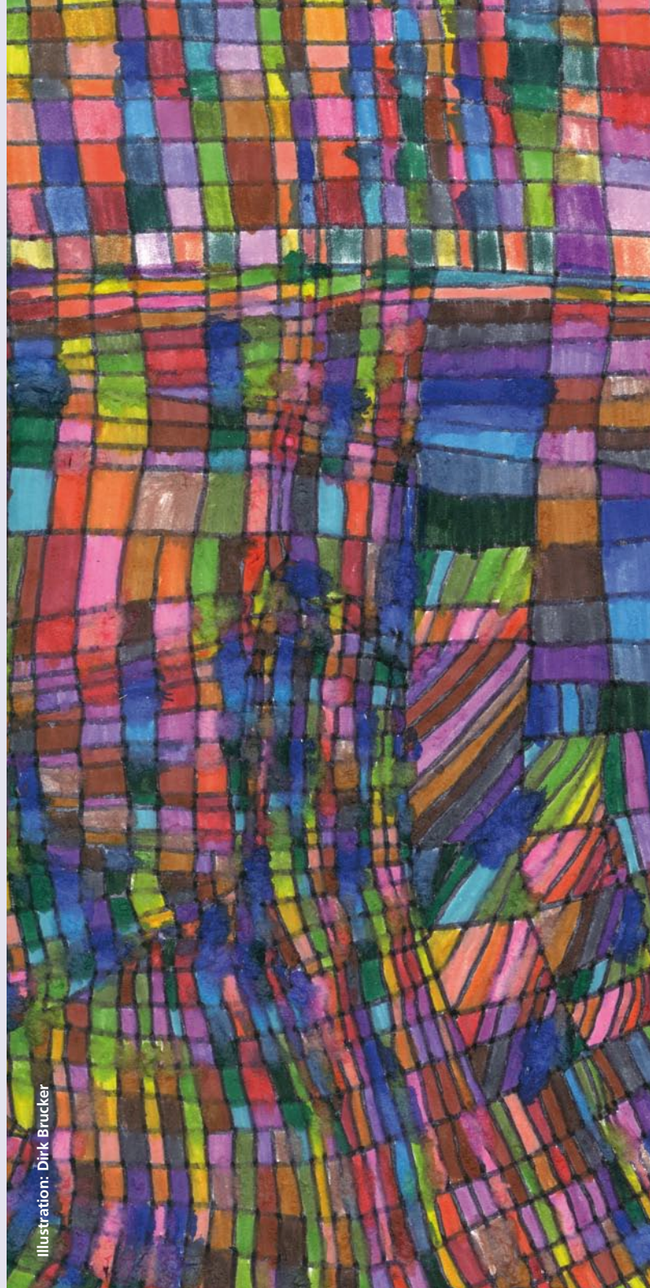
BERLIN
6.–7.MAI 2010

FACHBEREICH
WERKSTÄTTEN

ARBEITS-GRUPPE	THEMA	REFERENT	LEITUNG
1	**Werkstattbeschäftigte gestalten Produkte** Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden?	*Angela Müller-Giannetti,* Designerin EUCREA Verband Kunst und Behinderung e.V. www.kontext-kulturproduktionen.de	*Christian Bachmann*
2	**Beratung und Umsetzung** Vom Produktdesign zur Produktrealisierung.	*Stephan Weber,* Hohenfried Heimat www.hohenfried.de in Kooperation mit *Prof. Bernhard Rothenbucher* FH Salzburg www.fhs-forschung.at	*Maria Hößle-Stix*
3	**Regionale Vermarktung** Chancen für individuelle Produkte/Hersteller.	*Christoph Hinderfeld* Beiratsvorsitzender der «Die Zunft AG» www.zunftwissen.de Donnerstag auch: *Prof. Dr. Karl Venker,* Professor für BWL und Marketing Georg-Simon-Ohm FH Nürnberg www.innovationswerkstatt.de	*Anke Gerwing* *Kim Bai*
4	**Kooperation gestalten** Herstellung und Vermarktung im Verbund. Wie die Projektprozesse gestalten? Beispiele: Sedulus und Ursprung-Handelsverbund	*Christian Czesla,* vereidigter Buchprüfer, Steuerberater Koordination Sedulus www.czeslasiebecktietgen.de/mitarbeiter.html	*Ulrich Lüking* *Manfred Trautwein*
5	**Kooperation in der Herstellung und Vermarktung von Lebensmitteln** Wie können kleine Anbieter den Markt erschließen?	*Andreas Emmerich,* Geschäftsführer der Markus-Gemeinschaft e.V., Hauteroda www.gutshof-hauteroda.de Partner des regionalen Bio-Vertriebs in Thüringen	*Clemens Hiller-Stattmann* *Daniela Steinel*
6	**Zwischen Design und Vertrieb** Ästhetisch anspruchsvolle Produkte in der WfbM. Zwischen Anspruch, Markenrecht und Kundenorientierung.	*Winfried Reindl,* Freier Architekt u.a. für dm, Alnatura, Sekem und andere anthroposophische Einrichtungen tätig www.portus-bau.de *Sabine Meyer,* Projektleiterin side by side Designmarke der Caritas Wendelstein Werkstätten www.sidebyside-design.de	*Günter Homberg*

In jeder Arbeitsruppe finden zwischendurch künstlerische Übungen statt. Die Ergebnisse werden am zweiten Tag in einer Ausstellung gezeigt.

Veranstaltungsort:
Lebensgemeinschaft Alt-Schönow, Alt-Schönow 5, 14165 Berlin



PRODUKTIDEE

TAGUNGSVERLAUF I
DONNERSTAG, 6. MAI 2010

10.00 – 11.00 Vor Beginn des offiziellen Programms besteht die Möglichkeit, das Bauhaus Museum in Berlin zu besuchen.
Die Anmeldung zur Führung finden Sie auf beiliegender Anmeldekarte.

ab 12.00 Anreise und Anmeldung

14.00 – 14.30 **Begrüßung und Tagungseröffnung**
Günter Homberg
Sprecher des Fachbereichs Werkstätten

14.30 – 15.30 **Was macht den Erfolg eines Werkstättenproduktes aus?**
Prof. Dr. Karl Venker
Georg-Simon-Ohm FH Nürnberg

15.30 – 16.00 Pause

16.00 – 18.00 **Impuls-Referate**
zu den Arbeitsgruppen 1 – 6
(insgesamt 30 Min.), danach unmittelbar **Übergang** in die Arbeitsgruppen.

18.00 – 19.00 Pause / Abendmahlzeit

19.00 – 20.30 **Markt der Möglichkeiten**
Moderation:
Günter Homberg und Ulrich Lüking
Präsentation und Besprechung eingereichter Produkte und Vertriebsstrategien.
Mit einer Expertenrunde aus Referenten und Tagungsteilnehmern.

Wo kommen Produktideen her?

Welche Philosophie liegt zugrunde?

Worauf kommt es bei der Gestaltung an?

Wie produzieren wir in unseren Werkstätten?

Mit welchen Besonderheiten haben wir es zu tun?

Welche Vertriebswege passen dazu?

PRODUKTDESIGN VERTRIEB

In den sozialtherapeutischen Werkstätten (WfbM's) unseres Verbandes ist ein ungewöhnlich breites Spektrum an Eigenprodukten anzutreffen, das von der Erzeugung von Lebensmitteln bis hin zu Artikeln aus nahezu allen Materialbereichen reicht.

Die Produktentwicklung und die Vermarktung werden dabei von vielen Faktoren beeinflusst. Dennoch ist es möglich, produktübergreifende Problemstellungen erkennbar werden zu lassen. Alle sich hieraus ergebenden Fragestellungen sollen auf dieser Tagung mit ausgewiesenen Fachleuten gründlich erörtert werden.

Darüber hinaus soll mit dieser Tagung ein Impuls für eine wachsende, kontinuierliche Zusammenarbeit unter den Verbandswerkstätten bei der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Produkten gegeben werden.

ZIELGRUPPE

Werkstattleiter, Werkmeister, Gruppenleiter sowie Mitarbeiter, die sich mit Fragen zu Design, Vertrieb und Herstellung beschäftigen.

Eine Arbeitsgruppe wird speziell für Menschen mit Behinderungen eingerichtet (AG 1), in welcher die Möglichkeiten der Beteiligung an der Produktgestaltung thematisiert und praktisch umgesetzt werden soll.

PRODUKTAUSSTELLUNG

Auf der Tagung sollen Werkstattprodukte ausgestellt werden!

Deshalb bitten wir jeden Tagungsteilnehmer, Eigenprodukte (maximal zwei, nicht zu große Objekte) aus ihrer Produktion zur Tagung mitzubringen:

1. Produkte, die gut gestaltet sind und bereits erfolgreich vermarktet werden.
2. Produkte, die problematisch sind, weil sie keine Zielgruppe erreichen, zu teuer oder zu erklärungsbedürftig sind, schlecht verpackt sind oder andere Nachteile aufweisen.

Auf dem «Markt der Möglichkeiten» werden wir über diese Produkte gemeinsam sprechen, diskutieren und ausgesuchte Produkte von Fachleuten nach unterschiedlichen Kriterien bewerten lassen.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie ein Formular, auf dem Sie Ihre Produkte, die Sie mitbringen, beschreiben können.

Beispiele Eigenprodukte

TAGUNGSVERLAUF II
FREITAG, 7. MAI 2010

09.00 – 10.00 Impulsreferate (je ca. 20 Minuten)
- **Wirkung von Form, Farbe und Material**
  Winfried Reindl, Freier Architekt
- **Regionale Vermarktung**
  Christoph Hinderfeld
  Beiratsvorsitzender der «Die Zunft AG»
- **Kreativität der Werkstattbeschäftigten**
  Angela Müller-Giannetti, Designerin EUCREA Verband Kunst und Behinderung e.V.

10.00 – 10.30 Pause

10.30 – 12.30 Arbeitsgruppen

12.30 – 13.30 Mittagspause

13.30 – 15.00 Arbeitsgruppen

15.00 – 15.15 Pause

15.15 – 16.30 Kurzberichte aus den Arbeitsgruppen und Ausblick.
Ausstellung der künstlerischen Arbeiten.

16.30 Verabschiedung und Abreise

Am Samstag, 8. Mai, besteht zwischen 7.30 und 14.00 Uhr Gelegenheit, die Arminius-Markthalle, ein Projekt der «Die Zunft AG» (Herr Hinderfeld), ohne vorherige Anmeldung zu besuchen.